



Die apokalyptischen Reiter, aus der Buchserie der Apokalypse, um 1497/98, Holzschnitt



Vier nackte Frauen (Die vier Hexen), 1497, Kupferstich



Die Versuchung des Müßiggängers (Der Traum des Doktors), um 1498, Kupferstich

Von Hexen, Meerwundern und der Apokalypse *Frühe Druckgraphiken von Albrecht Dürer*

5. Dezember 2018 bis 3. März 2019

Das Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien verwahrt unter seinen geschätzten 100000 Druckgraphiken auch mehr als 500 Blätter von Albrecht Dürer (1471–1528). Diese markieren wenige Jahrzehnte nach dem Aufkommen der ersten Holzschnitte und Kupferstiche eine Hochblüte der geschnittenen und gestochenen Kunst. Der Fokus der Ausstellung liegt auf zwischen 1495 und 1500 entstandene Graphiken. Dabei handelt es sich um die ersten für Dürer gesicherten Druckwerke, die gemeinhin als Teil seines Frühwerks betrachtet werden.

Nach seinen Wanderjahren kehrte der Nürnberger Meister 1495 in seine Heimatstadt zurück und schuf wegen ausbleibender Gemäldeaufträge einen Grundstock an Holzschnitten und Kupferstichen. In dieser

Zeit entstandene Blätter wie *Vier nackte Frauen (Die vier Hexen)*, *Die Versuchung des Müßiggängers (Der Traum des Doktors)* oder *Das Meerwunder* und die Buchserie der *Apokalypse* gelten als erste Höhepunkte der Druckgraphik. Mit ihrer Größe, handwerklichen Präzision und durchdachten Komposition erhoben sie den Holzschnitt und den Kupferstich zur eigenständigen und vollwertigen Kunstgattung. Dabei ist ein gesteigertes Interesse an einem antiken, über die italienische Renaissance vermittelten Körperideal zu beobachten. Aufgrund der bereits hier zum Ausdruck kommenden künstlerischen Virtuosität, der technischen Perfektion, der Vielfalt der behandelten Themen und seines kaufmännischen Geschicks trugen diese Werke maßgeblich zu seinem späteren

Bekanntheitsgrad und seiner unangefochtenen Stellung in der Geschichte der Druckgraphik bei.

Die mehr als 500 im Kupferstichkabinett vorhandenen Holzschnitte, Kupferstiche und Eisenradierungen von Albrecht Dürer repräsentieren nicht nur beinahe sein gesamtes druckgraphisches Œuvre, sondern bieten auch aufgrund des oftmaligen Vorhandenseins von Mehrfachexemplaren ein ideales Anschauungs- und Forschungsmaterial. So können qualitativ unterschiedliche Abzüge desselben Werks miteinander verglichen und in manchen Fällen auch Kopien davon gegenübergestellt werden. Die Ausstellung ermöglicht nun mit den ersten Höhepunkten der Druckgraphiken Dürers aus den Jahren vor 1500 einen Einblick in diesen Bestand.

Biographie

- 1471 Geboren am 21. Mai als Sohn des gleichnamigen Goldschmieds in Nürnberg
- 1481/1484–1486 Goldschmiedlehre in der väterlichen Werkstatt
- 1486–1489 Malerlehre bei Michael Wolgemut
- 1490–1494 Gesellenwanderung vermutlich an den Oberrhein nach Colmar, Basel und Straßburg
- 1494 Heirat am 7. Juli mit Agnes Frey
- 1494/95 Vermutlich erste Reise nach Venedig
- 1495–1500 Erster Höhepunkt der druckgraphischen Produktion mit 32 Holzschnitten und 25 Kupferstichen
- 1496–1498 Arbeit an der Buchserie der *Apokalypse*; erstmalige Herausgabe einer deutschen und lateinischen Fassung (1498)
- 1499 Auftrag der Nürnberger Familie Tucher für vier Bildnisse
- 1505–1507 Zweite Reise nach Venedig
- 1511 Herausgabe der Buchprojekte *Mariensleben*, *Große und Kleine Passion* und Neuauflage der *Apokalypse*
- 1513/14 Die Meisterstiche *Ritter, Tod und Teufel*, *Hieronymus im Gehäus* und *Melencolia I* entstehen
- 1512–1519 Mitarbeit an Großprojekten für Kaiser Maximilian I., darunter *Ehrenpforte*, *Triumphzug* und *Gebetbuch*
- 1520/21 Mit seiner Frau Agnes Reise in die Niederlande
- 1528 Am 6. April stirbt Albrecht Dürer in Nürnberg; posthum erscheint seine *Proportionslehre*

Begleitprogramm

Ausstellungsführungen

im Rahmen des *Akademie-Rundgangs 2019*

Samstag, 26. Jänner 2019, 10.30 Uhr

Sonntag, 27. Jänner 2019, 15.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich, Dauer ca. 1 Stunde
Freier Eintritt von Freitag, 25. Jänner bis
Sonntag, 27. Jänner 2019

Kuratorenführung

mit *René Schober*, *Kustode des Kupferstichkabinetts*

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 16.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl
Anmeldung erforderlich unter +43 (0)1 58816 2201 oder
gemaeldegalerie_anmeldung@akbild.ac.at
Tickets zu 3 € (exkl. Eintritt), Dauer ca. 1 Stunde

Geschichtldrucker

Unikat-Druckwerkstatt für *Fantast_innen*

Workshop für Kinder von 8 bis 14 Jahren
mit *Diplompädagogin Stephanie Sentall*

Lass dich von den Besten unserer Kupferstiche und Holzschnitte aus dem Frühwerk von Albrecht Dürer inspirieren. Seine Drucke von Hexen, Wundern, Träumen und einem Koch sind unser Vorbild für eigene Geschichten und Illustrationen. Was du erzählen willst, fangen wir in Schrift und Bild in zwei unterschiedlichen Drucktechniken in unserer Werkstatt ein.

Samstag, 8. Dezember 2018, 11 Uhr

Samstag, 15. Dezember 2018, 11 Uhr

Samstag, 12. Jänner 2019, 11 Uhr

Samstag, 19. Jänner 2019, 11 Uhr

Samstag, 23. Februar 2019, 15 Uhr

Samstag, 2. März 2019, 15 Uhr

Begrenzte Teilnehmer_innenzahl
Anmeldung erforderlich unter +43 (0)1 58816 2201 oder
gemaeldegalerie_anmeldung@akbild.ac.at
Bastelbeitrag 4 €, Dauer ca. 2 Stunden

Dürers Apokalypse – zwischen Künstlermythos und Endzeitvision

Vortrag von *Thomas Schauerte*, *Leiter des Albrecht-Dürer-Hauses und der Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg sowie des Stadtmuseums im Fembo-Haus*

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19 Uhr

Gratis mit gültigem Eintrittsticket
Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung bis zum
Veranstaltungsbeginn, Dauer ca. 1 Stunde

Änderungen vorbehalten

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Der junge Bauer und seine Frau, um 1497, Kupferstich

Titelabbildung: *Das Meerwunder*, Detail, um 1498, Kupferstich

Alle Abb. © Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien
Text: René Schober



Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien zu Gast im Theaternuseum

Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien
Tel.: +43 (0)1 588 16 2401
Mail: kupferstichkabinett@akbild.ac.at

Öffnungszeiten

Täglich außer Dienstag 10 bis 18 Uhr
Geschlossen am 24. und 25. Dezember 2018
sowie am 1. Jänner 2019

www.kupferstichkabinett.at
www.facebook.com/akademiegalerie
www.instagram.com/akademiegalerie
www.akbild.ac.at

